

Zeitung am Sonntag vom 12. April 2020

Ein Herz für die Kita

Beeindruckendes Bild am Fatima-Kindergarten in Vossenack

VOSENACK. Geschlossene Schulen und Kindergärten sind nicht nur für die Kinder und ihre Eltern eine ungewohnte Situation, auch für die Lehrer und Erzieherinnen. Denn auch ihnen fehlen die Kinder, durch die erst so richtig Leben in die Schule und in die Kita kommt. Im Fatima-Kindergarten in Vossenack, aber sicher auch anderswo, hat man die kinderlose Zeit zunächst genutzt, um zu putzen, aufzuräumen, Spielzeug zu reparieren, Bücher zu sortieren und viele andere Dinge zu erledigen, für die im Alltag sonst keine Zeit bleibt.

Doch irgendwann ist auch das erledigt, und spätestens da wurde Heidrun Kratzenberg, der stellv. Leiterin der Kita in Vossenack, und ihrem Team klar, wie langweilig es doch ohne die Kinder ist. Seit dem Wochenende erinnert am Zaun des Kindergartens in der Pfarrer-Dickmann-Straße nun eine beeindruckende Installation daran, wie viel hier früher los war!

In einem Elternbrief hatte sich Heidrun Kratzenberg an die Erziehungsberechtigten der über 70 Kinder gewandt. Die Kinder sollten mit ihren Händen ein Herz formen und auf Bastelpapier nachzeichnen, ausschneiden, anmalen, bekleben, mit ihrem Namen versehen und ganz

zum Schluss laminieren. Mit einem Band sollten die Papierkinderhände dann am Zaun des Kindergartens befestigt werden. Die Idee stieß auf eine tolle Resonanz, auch Geschwisterkinder und sogar einige Eltern verewigten sich mit ihren Händen am Zaun, so dass sich den Erzieherinnen, aber auch allen, die hier zu Fuß oder mit dem Auto vorbeikommen, seit Montag ein beeindruckendes Bild bietet.

(rs)



Die vielen Kinderhände aus Papier sollen zeigen, was hier sonst los ist im Fatima-Kindergarten in Vossenack und in allen anderen Kindergärten und Schulen.

FOTO: RALF SCHWUCHOW